

Chronik unserer Schule

1903 kündigt der preußische Unterrichtsminister für Uelzen den Bau eines Lehrerseminars an. Der Unterricht für Lehreranhänger beginnt in diesem Bau im Stil der Spätrenaissance im Jahr 1909.



1925 erfolgt die Gründung der Mittelschule Uelzen.

1939-1945 wird das Schulgebäude als Lazarett, bzw. Außenstelle des benachbarten Krankenhauses verwendet. Klassen werden ausgelagert.

1949 kehren im Mai Schüler und Lehrer in das „eigene“ Gebäude zurück.

1965 werden alle Mittelschulen in Realschulen umbenannt.

1967 werden Klassen in die „Lucas-Backmeister-Schule“ ausgelagert. Ab 1980 auch in die „Hermann-Löns-Schule“

1969 erfolgt die Übernahme des ehemaligen HEG-Gebäudes, Schillerstraße 25.

1977 fällt der Ratsbeschluss zum Erweiterungsbau (Baubeginn ist 1980).



1981 beginnt die Nutzung der neuen Klassen- und Fachräume im Neubautrakt, Teilung der Schule in zwei selbständige Realschulen.

1982 erhält die Schule den Namen „Theodor-Heuss-Realschule“.

1983 wird erstmals ein Jahrgang 7 aus einer Orientierungsstufe aufgenommen.

1984 wird die alte Sporthalle zur „Kultur(n)halle“ umgestaltet.

2000 werden die „Theodor-Heuss-Realschule“ und der „Schiller-Realschule“ zu einer gemeinsamen Schule zusammengelegt. Die neue Uelzener Realschule behält den Namen „Theodor-Heuss-Realschule“. Die Schule feiert ihr 75-jähriges Bestehen.

2004 erhält die „Theodor-Heuss-Realschule“, nach Auflösung der Orientierungsstufen, auch die Jahrgänge 5. und 6. Ein partieller Ganztagsunterricht wird eingeführt.

2007 wird die „Theodor-Heuss-Realschule“ eigenverantwortliche Schule.

2013 entsteht die „Oberschule Uelzen“ durch die Zusammenlegung der Haupt- und Realschulen. Die Kultur(n)halle wird zur Mensa umgebaut. Umfangreiche Sanierungsarbeiten beginnen.

2014 nach der Zusammenlegung der vier Förderschulen des Landkreises Uelzen zieht das Förderzentrum mit ins Gebäude ein.

2018 erhält die Oberschule Uelzen den Namen „Apollonia Oberschule“.